



Shell Rheinland Raffinerie

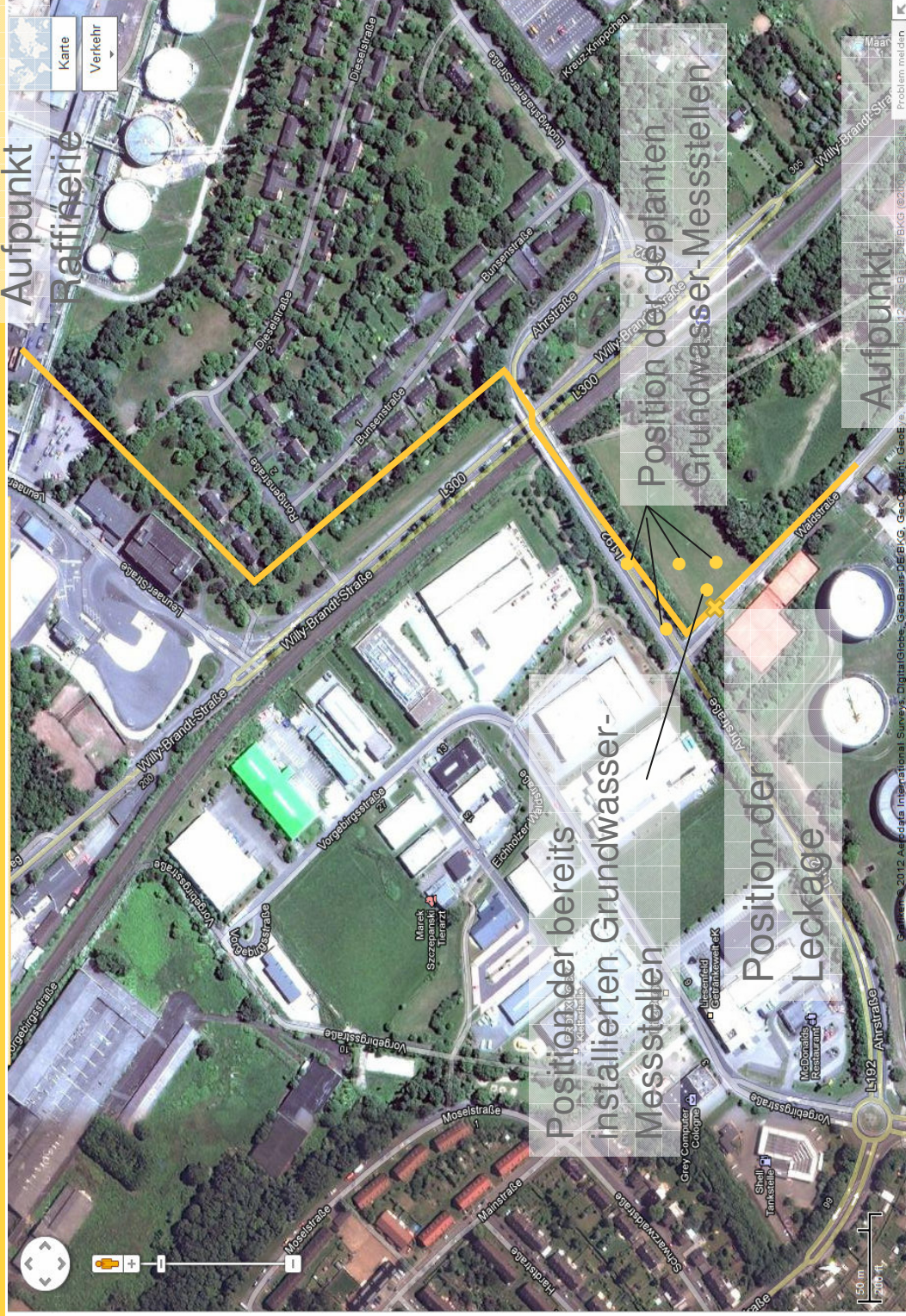
Informationen zur Undichtigkeit an einer Leitung für Flugturbinenkraftstoff

Constantin Graf von Hoensbroech,
Sprecher Shell Rheinland Raffinerie



Undichtigkeit einer Verbindungsleitung

- Am Wochenende, 25. und 26. Februar, wurden erstmals Unregelmäßigkeiten in der Füllstandsbewegung des Tanks für Flugturbinenkraftstoff in der Raffinerie Wesseling bemerkt.
- Das Anlagenpersonal hat unverzüglich Untersuchungen aufgenommen, um die Ursache für die Unregelmäßigkeiten zu ermitteln.
- Bei der Prüfung des Systems wurde die Verbindungsleitung zwischen dem Werk Süd der Rheinland Raffinerie und dem zur Raffinerie gehörenden nahe liegenden Tankfeld 311 (nahe BAB 555) als mögliche Ursache identifiziert.
- Die Leitung wurde am 25. Februar außer Betrieb genommen.
- In- und externe Prüfungen bis zum 28. Februar bestätigen die Vermutung, dass eine Undichtigkeit vorliegt.



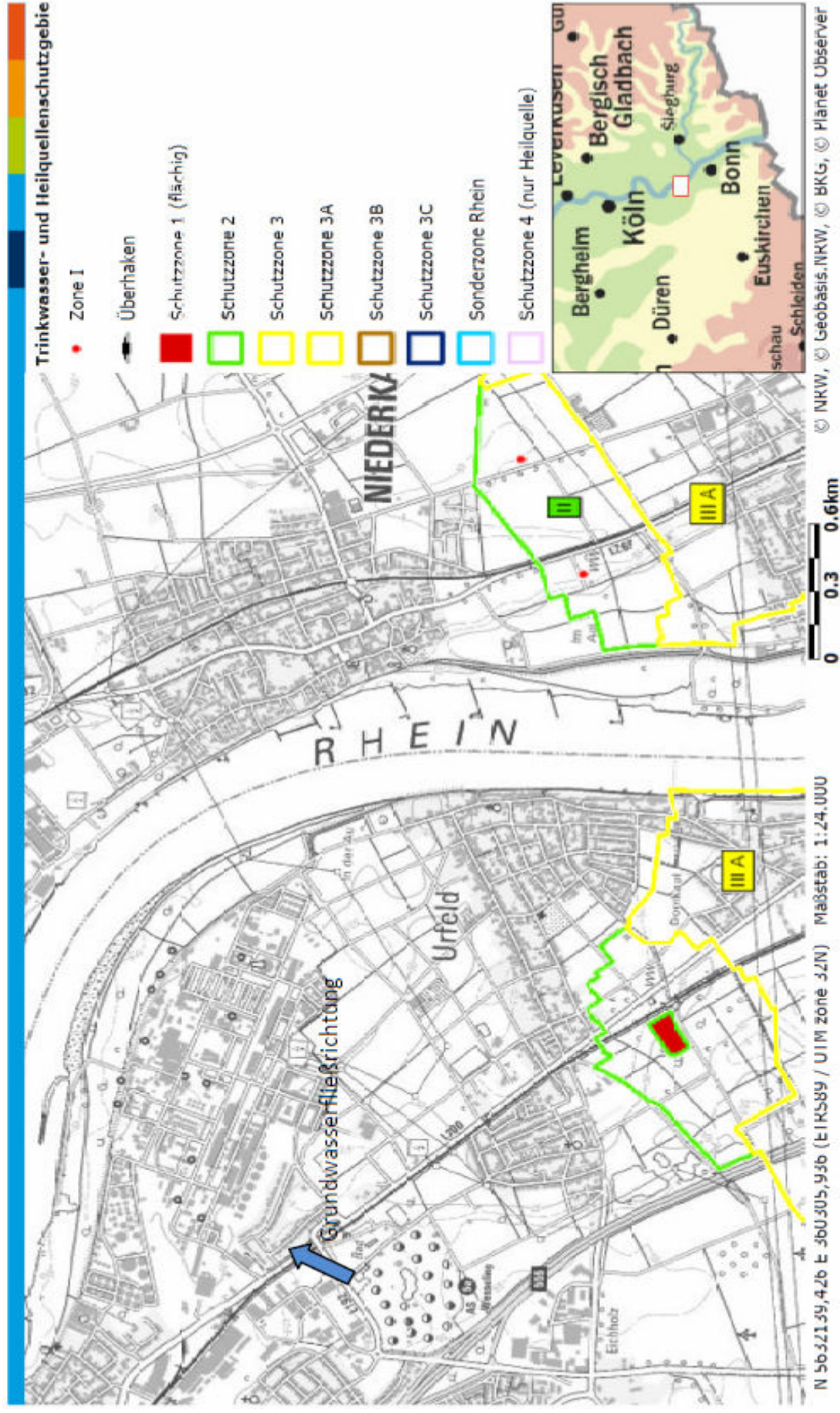
Undichtigkeit an einer Verbindungsleitung

- Die Rheinland Raffinerie hat am 28. Februar die Medien sowie die Anwohner und Nachbarn des Werks Süd über die Undichtigkeit der Verbindungsleitung informiert.
- Weitere Untersuchungen führen bis zum 29. Februar zur Lokalisierung der Undichtigkeit: Parkplätze vor den Tennisplätzen Waldstraße/Ecke Ahrstraße.
- Kontinuierlich Informationen an Behörden, Stadt Wesseling, Anwohner und Medien.
- Beginn der Arbeiten zur Freilegung der Leitung ab dem 1. März
- Ab 1. März: Einbeziehung externer Sachverständiger in Absprache mit der Bezirksregierung Köln.

Undichtigkeit an einer Verbindungsleitung

- Nach mehrwöchigen Untersuchungen konnten die betroffene Fläche sowie die Austrittsmenge ermittelt werden.
- Pressemitteilung hierzu am 30. Mai.
- Es handelt sich um ein rund 120 Quadratmeter und bis zu sechs Meter tiefes Areal im Bereich Ahrstraße/Waldstraße in Wesseling. In diesem Bereich sind 846 Tonnen Kerosin ausgetreten und auch ins Grundwasser gelangt.
- Die nächsten Schritte werden in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln festgelegt.
- Dazu zählen unter anderen die Errichtung von vier Grundwassermessstellen, um weitere Ergebnisse und Erkenntnisse für den Sanierungsplan zu bekommen.

Undichtigkeit an einer Verbindungsleitung



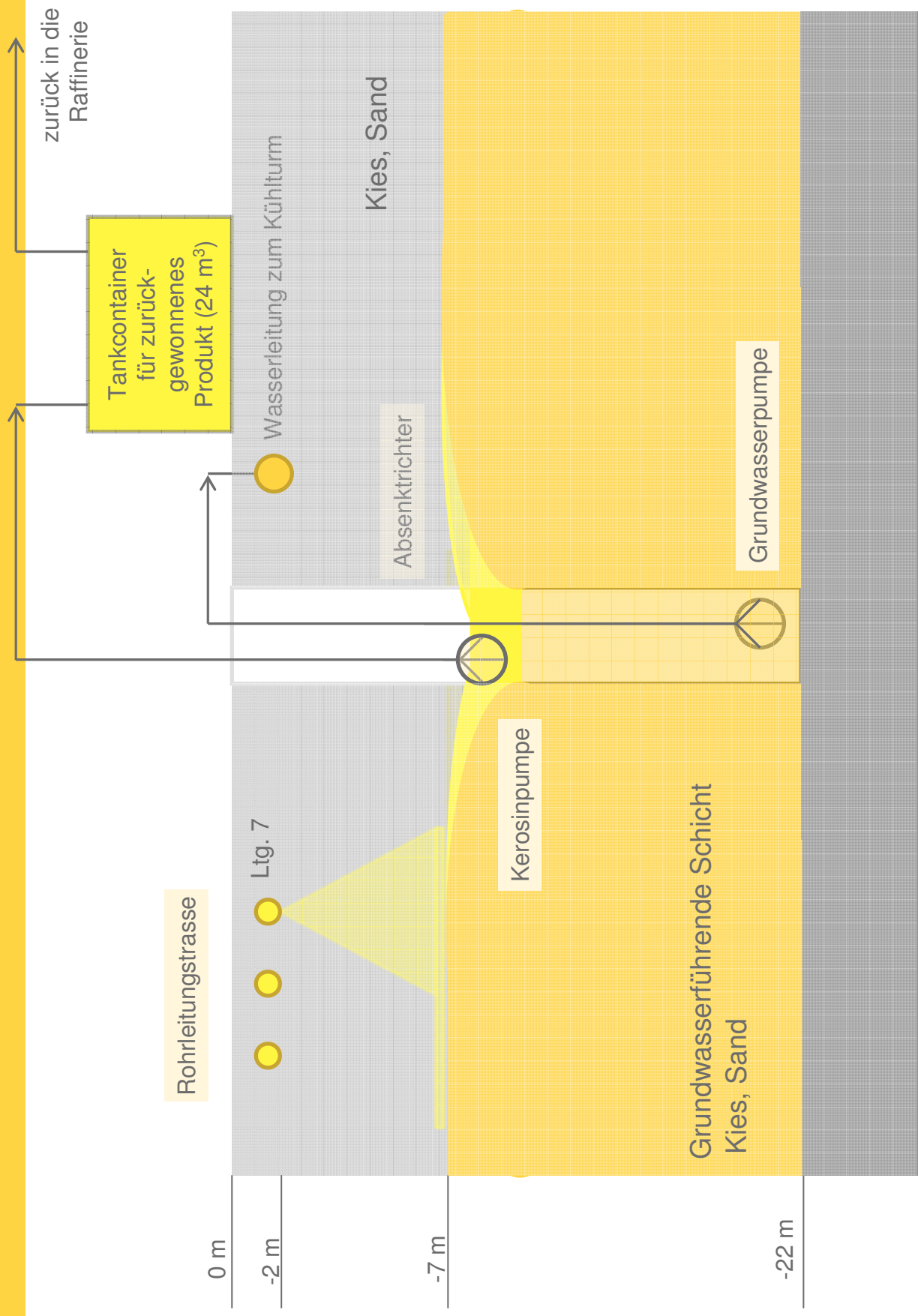
Undichtigkeit an einer Verbindungsleitung

- Trinkwassereinzugs- und Wasserschutzgebiete sind nicht berührt.
- Je nach Wasserstand im Rhein und Grundwasser ändert sich die Grundwasserfließrichtung auch im Schadensgebiet minimal, bleibt aber nordwärts gerichtet.
- Der Gutachter kommt im Juli zu einer vorläufige Einschätzung zur Ursache der Undichtigkeit. Die RR teilt dies in einer Pressemitteilung am 13. Juli unverzüglich mit.
- Danach könnte eine sogenannte Streustromeinwirkung Grund für die Beschädigung der Leitung gewesen sein. Laut Gutachter legen bisherigen Messergebnisse die Annahme nahe, dass die lokal stark eingegrenzte Außenkorrosion an der betroffenen Leitung in Zusammenhang mit einer an der betroffenen Leckagestelle querenden Wasserleitung und der an dieser Stelle schadhafte Isolierung steht.

Undichtigkeit an einer Verbindungsleitung

- Die Leitung für Flugturbinenkraftstoff sowie die weiteren sechs in dieser Trasse verlaufenden Leitungen verfügen über einen kathodischen Korrosionsschutz, an die Wasserleitung ist ein sogenannter lokaler Korrosionsschutz angelegt. Zwischen diesen Schutzsystemen sei es zu einer Wechselwirkung gekommen, heißt es in dem vorläufigen Befund.
- 27. Juli 2012: Inbetriebnahme des Sanierungsbrunnens. Zahlreiche Medienvertreter kamen der Einladung der RR-Kommunikation nach, sich direkt vor Ort über den Beginn dieser Arbeiten zu informieren.
- Die RR kündigt an, dass nach erfolgter Freigabe durch den Kampfmittelräumdienst nun die Errichtung von vier Grundwasser-messstellen in den nächsten Wochen umgesetzt wird.

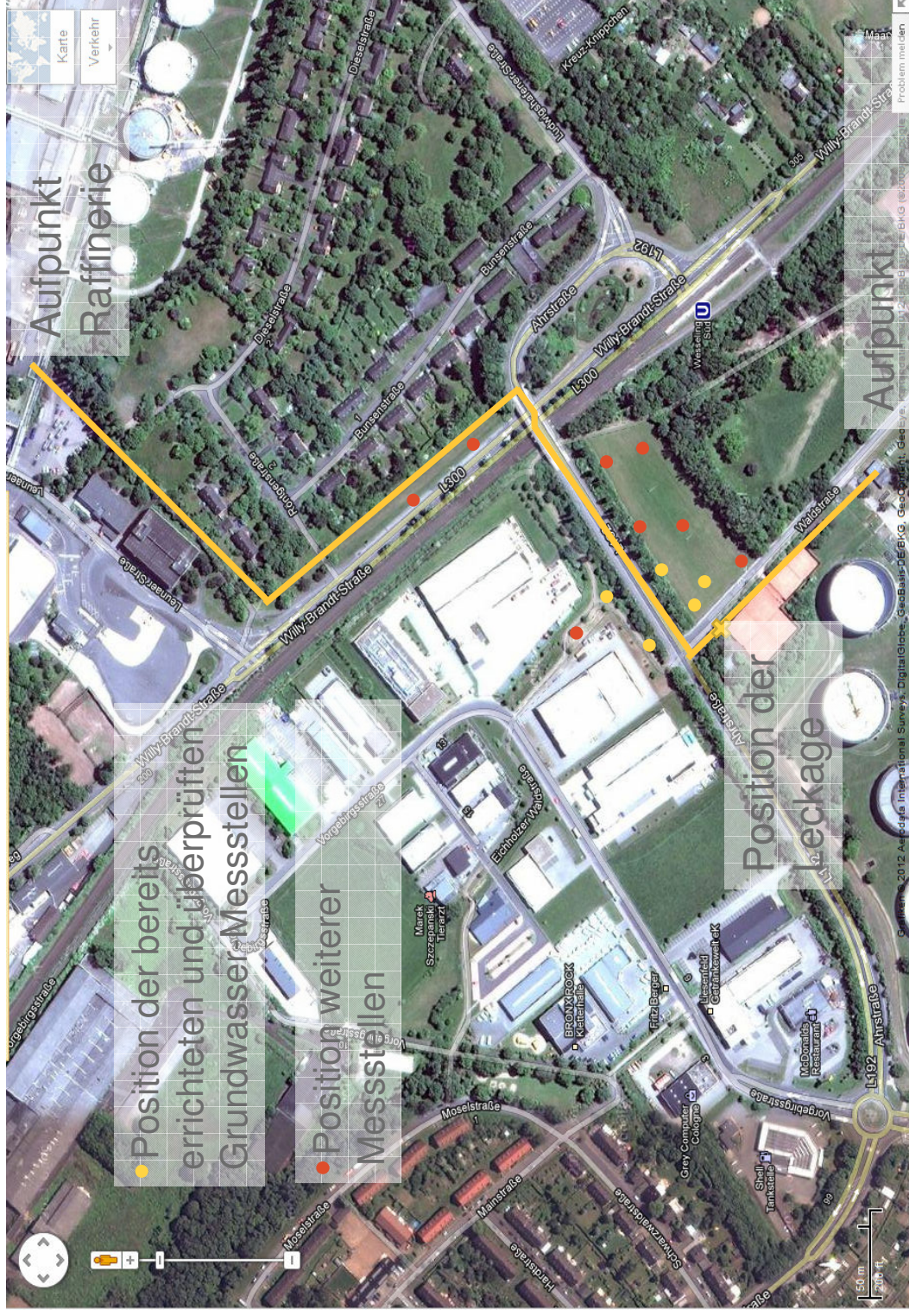
Prinzipskizze: Nach Installation des Sanierungsbrunnens



Undichtigkeit an einer Verbindungsleitung

- Die Auswertung der Beprobungen ergeben Ende August den Befund, dass alle Grundwassermessstellen mit Kerosin belastet sind. In einer Information an Anwohner und Nachbarn sowie Medien berichtet die RR am 31. August hierüber und kündigt zugleich die Errichtung weiterer Grundwassermessstellen in den nächsten Wochen an.
- Zugleich informiert die RR darüber, dass bei den Untersuchungen der Leitungsstrasse ein sogenannter Altschaden entdeckt worden ist, der in keinem Zusammenhang mit dem aktuellen Austritt von Kerosin in Zusammenhang steht.
- Alle bisherigen Informationen an Anwohner und Medien sind nach wie vor im Internet unter der Adresse www.shell.de/rheinlandraffinerie nachlesbar.
- Die RR wird weiter berichten, wenn es belastbare Ergebnisse

Grundwassermessstellen (Anfang September 2012)



Tanklager

